

## Medienmitteilung zur Sitzung der Behördendelegation vom 1.3.2022

### Ergebnisse aus Rendez-vous espace Biel/Bienne.Nidau liegen vor

An ihrer Sitzung vom 1. März 2022 hat die Behördendelegation Bilanz zum ersten Jahr der übergeordneten Projektorganisation espace Biel/Bienne.Nidau gezogen und den weiteren Arbeitsschritten bis zum Abschluss der Initialphase zugestimmt. Gutgeheissen wurden zudem der Synthese-Bericht, welcher aus den zahlreichen Beiträgen der Bevölkerung am Rendez-vous, dem ersten öffentlichen Anlass von espace Biel/Bienne.Nidau, hervorgegangen ist. Damit wurde eine wichtige, inhaltliche Grundlage für die weiteren Projektarbeiten geschaffen.

Nach dem Ende des Auflageprojekts Westast Biel ist vor einem Jahr die übergeordnete Projektorganisation espace Biel/Bienne.Nidau eingesetzt worden. Sie koordiniert die Umsetzung der Empfehlungen aus dem Dialogprozess Westast Biel im Raum Biel West (Biel, Nidau, Brügg, Ipsach und Port), baut ein Monitoring und Controlling zur Verkehrsentwicklung in der betreffenden Region auf und stellt eine übergeordnete Kommunikation und Partizipation sicher.

Inzwischen sind die Aufbauarbeiten weitgehend abgeschlossen. Zunächst mussten die Finanzierung und der Gesellschaftsvertrag der involvierten Partner sichergestellt, die Organisations- und Kommunikationsgrundlagen erarbeitet und die Reflexionsgruppe konstituiert werden. Sodann galt es, die Empfehlungen aus dem Dialogprozess Westast Biel mit den laufenden Projekten und Planungen und dem Agglomerationsprogramm der vierten Generation abzustimmen und eine Ablaufplanung zu erstellen. Insbesondere wurde festgelegt, bei welchen Projekten ein spezifischer Koordinationsbedarf im Rahmen von espace Biel/Bienne.Nidau besteht.

#### Erweitertes Zukunftsbild als wertvoller Wegweiser der Bevölkerung

Am Rendez-vous, dem ersten öffentlichen Anlass von espace Biel/Bienne.Nidau vom November 2021 im Volkshaus Biel, wurde der Bevölkerung, der Verwaltung sowie den politischen Exponentinnen und Exponenten der Region das Zukunftsbild aus dem Dialogprozess Westast Biel vorgestellt. Ergänzt wurde die Ausstellung mit der Präsentation von konkreten Massnahmen der Partner zu den Empfehlungen aus dem Dialogprozess.

Das Zukunftsbild hat grundsätzlich eine hohe Zustimmung erfahren. Positiv beurteilt wird ein zusammenhängendes Zentrumsgebiet Biel-Nidau als «Herz der Region». Kontrovers sind dagegen die Inputs zum Umgang mit der Mobilität und dem Verkehr. Die Vielzahl von Anregungen, Ideen und Hinweisen der über 350 Besucherinnen und Besucher ist nun durch die beiden Experten für Verkehr, Fritz Kobi, und für Städtebau, Han van de Wetering in einem Synthesebericht aufgearbeitet worden. Die Behördendelegation hat dieser wichtigen inhaltlichen Planungsgrundlage als Grundlage für die weiteren Arbeiten zur Kenntnis genommen. «Diese Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind für uns ein wertvoller Wegweiser für die weiteren Planungsarbeiten», hebt Erich Fehr, Leiter der Delegation und Bieler Stadtpräsident, die Bedeutung dieses erweiterten Zukunftsbildes hervor.

#### Vorbereiten von ersten Planungsschritten

Die von der Behördendelegation genehmigte Aufgabenplanung sieht vor, ein Vorgehenskonzept für die Umsetzung der mittelfristigen Massnahmen zur Achse Brüggmoos – Neuenburgstrasse zu erarbeiten. Dieses Konzept dient der Vorbereitung für ein gesamtheitliches Verkehrs-, Betriebs- und Gestaltungskonzept (VBGK). Bis Mitte Jahr soll zudem ein «Bericht Mobilität» vorliegen. Darin wird aufgezeigt, welche Datengrundlagen bestehen und welche Ergänzungen sinnvoll sind. Mit diesem Bericht soll der Forderung nach einem Monitoring und Controlling und der Überprüfung der Datenbasis Rechnung getragen werden. Schliesslich wird auch die Bewilligungsfähigkeit einer Seelandtangente mit einer externen Studie überprüft. Die Arbeiten zu den Vorgehenskonzepten für den Porttunnel oder die langfristige Lösung folgen nach dieser Prüfung.

Alle diese Vorgehenskonzepte werden jeweils vor ihrer definitiven Genehmigung der Reflexionsgruppe vorgelegt und mit dieser diskutiert. Ihr gehören Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Interessengruppierungen aus Wirtschaft, Umweltschutz und Verkehr an. Sie soll bei den anstehenden Aufgaben

bis zum Ende der Initialphase im Juni als Dialogpartner ebenso einbezogen werden wie auch bei den weiterführenden Arbeiten ab Sommer.

Bis Mitte Jahr muss sodann die Finanzierung von espace Biel/Bienne.Nidau durch die beteiligten Partner sichergestellt und die künftige Tätigkeit durch einen aktualisierten Gesellschaftsvertrag vereinbart werden. Für die Basisdienstleistungen wie Projektkoordination und Kommunikation sowie spezifische übergeordnete Aufgaben, beispielsweise im Monitoring und Controlling soll ein Budget von 0.45 Millionen Franken pro Jahr bereitgestellt werden. Die weitergehenden Planungen und Umsetzungen der jeweiligen Projekte bleiben jedoch in der Zuständigkeit der einzelnen Partner und werden durch diese separat finanziert.

espace Biel/Bienne.Nidau wird bis Mitte 2025 als Koordinations- und Dialogplattform zwischen den beteiligten Partnern von Kanton, Gemeinden und Region in der verkehrlichen und städtebaulichen Entwicklung dienen. «Dieses Gremium ermöglicht uns, regionale Vorhaben von Beginn weg abzustimmen. Dadurch gewinnen wir Planungssicherheit und eine höhere Akzeptanz, was letztlich Fehlplanungen verhindert und so Kosten verringert», erklärt Sandra Hess, Stadtpräsidentin von Nidau und Mitglied der Behördendelegation.

## Weitere Informationen

Erich Fehr, Vorsitzender der Behördendelegation, Stadtpräsident von Biel  
Tel: 032 326 11 01 (erreichbar zwischen 14'00 und 15'00)

Hansjörg Ryser, Medienstelle espace Biel/Bienne.Nidau  
Tel: 076 431 12 02 | Mail: [admin@espace-bbn.ch](mailto:admin@espace-bbn.ch)

Informationen zu espace Biel/Bienne.Nidau unter [www.espace-bbn.ch](http://www.espace-bbn.ch)